

Baugenehmigungen für mehr Wohnungen bei sinkenden Baukosten Bauherren bevorzugen umweltbewusste Heizungen

Die Thüringer Bauaufsichtsbehörden haben in den ersten sieben Monaten 2011 mit den insgesamt 2 106 Anträgen für Bauvorhaben im Wohnbau 2 266 Wohnungen genehmigt. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 55,6 Prozent bzw. 810 Wohnungen mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

1 785 Wohnungen werden durch Neubau und 481 Wohnungen durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen.

In neuen Mehrfamilienhäusern wurden 620 Wohnungen genehmigt, 363 Wohnungen mehr als in der ersten sieben Monaten 2010. Die Zahl der genehmigten Wohnungen in neuen Ein- und Zweifamilienhäusern nahm um 276 Wohnungen zu. Ihre Anzahl stieg damit auf 1 165 genehmigte Wohnungen.

Die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Baukosten pro Quadratmeter Wohnfläche verringerten sich bei zunehmender genehmigter Wohnfläche gegenüber den ersten sieben Monaten 2010 um 88 Euro auf 1198 Euro pro Quadratmeter.

Die Nutzung von weniger die Umwelt belastenden Energieträgern zur primären Wärmergewinnung in neuen Wohngebäuden steigt. In fast jedem zweiten neuen Wohngebäude (509) soll Geo- oder Umweltthermie mittels Wärmepumpe zur Beheizung genutzt werden. Gegenüber den ersten sieben Monaten 2010 ist das ein Plus von 26,0 Prozent. Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequelle Erde (Geothermie) sowie Luft und Wasser (Umweltthermie). Mit Gas sollen 460 der neu genehmigten Wohngebäude beheizt werden. Dies führte gegenüber den ersten sieben Monaten 2010 trotz stetig steigender Preise zu einem Plus von 29,2 Prozent. In 65 geplanten Neubauprojekten wird die Holzheizung als primäre Wärmequelle zur Anwendung kommen. Alle anderen Heizenergien wie Fernwärme, Heizöl, Solarthermie, Strom und Biomasse haben einen Anteil von jeweils unter 3 Prozent.

Solarenergie alleine dient nur in den wenigen Niedrigenergiehäusern zur Wärmeversorgung. Daraus erklärt sich der Einsatz in nur 5 neuen Wohngebäuden in den ersten sieben Monaten 2011. Solarenergie wird häufiger als zusätzliche Heizquelle genutzt.

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, gelten als Passivhäuser. Davon wurden bis Juli dieses Jahres 14 Wohngebäude als Neubau genehmigt.

- Weitere Landes- und Kreisergebnisse enthält der demnächst erscheinende Bericht „Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen, Juli 2011“.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sabine Sturm

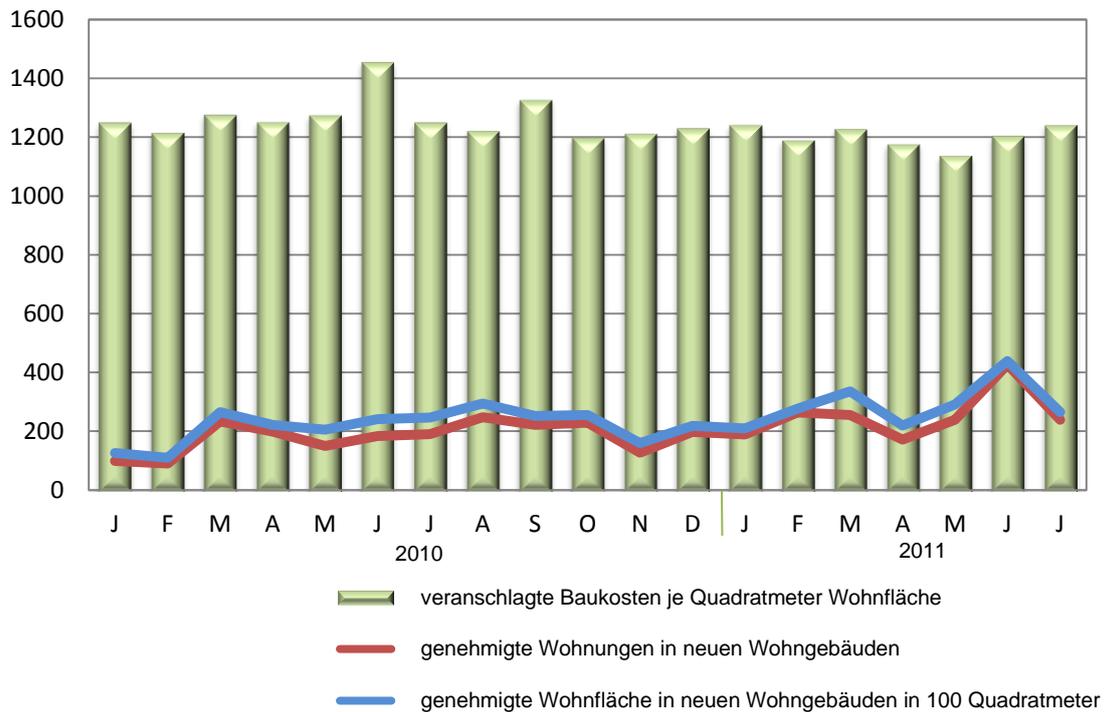
Telefon: 03681 354-251

E-Mail: sabine.sturm@statistik.thueringen.de

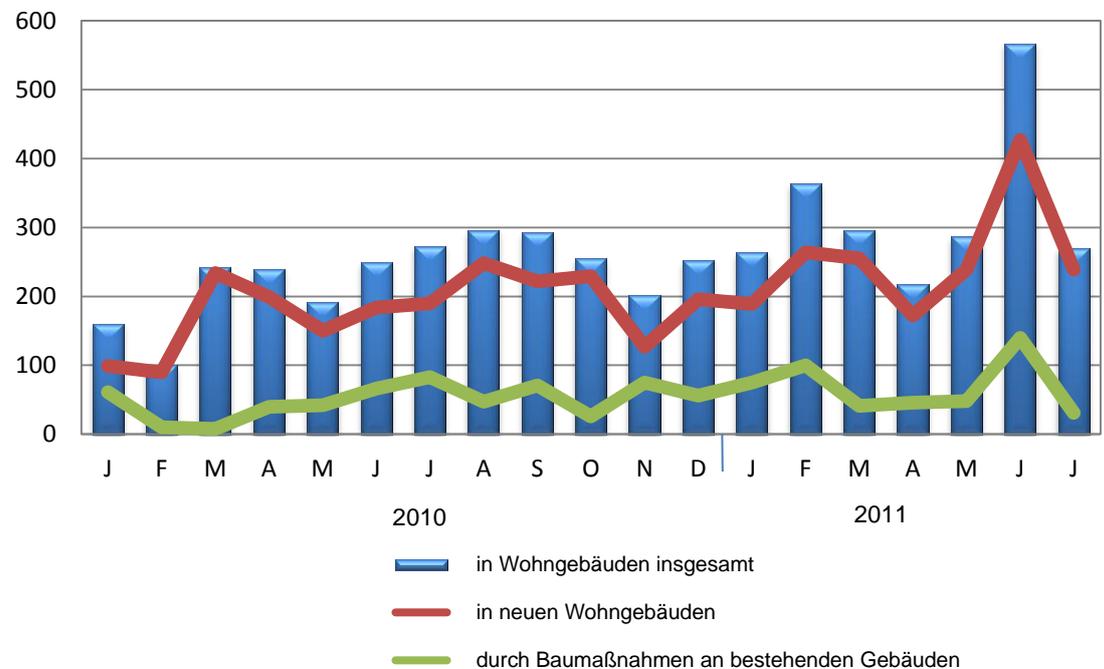
Baugenehmigungen im Wohnungsbau		
Gebäudeart	Anzahl der Wohnungen	
	1. Januar bis 31. Juli	
	2010	2011
Neue Wohngebäude	1 146	1 785
davon		
Einfamilienhäuser	811	1 015
Zweifamilienhäuser	78	150
Mehrfamilienhäuser ohne Wohnheime	257	620
Neue Nichtwohngebäude	9	58
Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden	321	478
Insgesamt	1 476	2 321

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Veranschlagte Baukosten je Quadratmeter Wohnfläche in neuen Wohngebäuden
Januar 2010 bis Juli 2011



Genehmigte Wohnungen in Wohngebäuden
Januar 2010 bis Juli 2011



- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -